

NACHGEFRAGT



**Isabelle Müller
Schriftstellerin**

Alter: 46 Jahre

Sternzeichen: Zwilling

Erlerner Beruf:
Dipl.-Dolmetscherin
Übersetzerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Schriftstellerin (u.a. die Auto-
biographie „Phönix Tochter –
Die Hoffnung war mein
Weg“, Krüger Verlag)

Familienstand:
Verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Kapfenhardt

Liebungsgericht:
Frisches Obst

Liebungsgetränk:
Stilles Wasser

**1 Was ist für Sie eine
Versuchung?**

Ein leeres Blatt Papier und ein Stift,
oder den Mund aufzumachen,
wenn alle schweigen.

**2 Welches ist für Sie das
größte Kapital?**

Meine Neugierde und Beharrlich-
keit.

**3 Was sagt man Ihnen
nach?**

Der Fels in der Brandung oder
früher mal ein General gewesen
zu sein.

**4 Als Kind wollten Sie
sein wie...?**

Die Königstochter Isolde von Irland
(Tristan und Isolde).

**5 Wem möchten Sie auf
keinem Fall in der Sauna
begegnen?**

Ich habe keine Berührungs-
ängste.

**6 Was würden Sie einem
16-Jährigen als Taschen-
geld geben?**

50 Euro im Monat.

**7 Wo sind Ihre
Lieblingsplätze?**

Überall auf dieser Welt, auf einem
hohen Berg, dem Himmel nach,
wenn möglich mit Blick aufs
Wasser.

**8 Mit wem möchten Sie
sich mal entspannt
unterhalten?**

Steven Spielberg.

**9 Wir schenken Ihnen
10 000 Euro.
Was kaufen Sie?**

Nichts.
Ich würde sie für mein zukünftiges
Schulprojekt in Vietnam
vorsehen.

**10 Was ist Ihre Parole im
Umgang mit Geld?**

Erarbeite es dir selbst, gehe ver-
nünftig damit um und vergiss nicht
die wahren Werte.

**11 Hätte Ihr letztes Hemd
doch Taschen, was
nähmen Sie mit?**

Stift und Papier.

**12 Die Seele baumeln
lassen – wo am
liebsten?**

Zu Hause oder siehe Punkt 7.

**13 Was machen Sie mit
Ihrem letzten
100-Euro-Schein?**

Da die Hoffnung zuletzt stirbt,
versuchen, dass es nicht der letzte
Schein bleibt.

**14 Wen möchten Sie mal
ganz fest an sich
drücken?**

Mein Schutzengel.

**15 Welchen Luxus leisten
Sie sich gerne?**

Gesangsunterricht zu nehmen.

**16 In welcher Stadt
hätten Sie gerne eine
Zweitwohnung?**

In Florenz.

**17 Wie halten Sie
sich fit?**

Dafür sorgen Familie und Hund.

**18 Auf welche eigene
Leistung sind Sie stolz?**

Trotz einem schlechten Start, et-
was aus meinem Leben gemacht zu
haben.

**19 Für welche Art von
Kunst geben Sie
gerne Geld aus?**

Konzerte, Theater, Ausstellungen,
überall dort, wo die Kreativität und
Ästhetik von Menschen zum Aus-
druck kommen.

**20 Welches ist Ihr derzeitiges
Lieblingslokal?**

Das Seven in Ascona/Laggo Mag-
giore.

Der Mythos des Großmeisters

Tobias Münch aus Pfnzweiler lehrt die seltene Kampfkunst Shinson Hapkido in Conweiler

Taekwondo kennt inzwischen fast jeder. Shinson Hapkido jedoch, eine ebenfalls aus Korea stammende, aber nicht auf Wettkampf ausgerichtete traditionelle Kampfkunst mit ganzheitlichem Bezug, ist hierzulande wenig bekannt. Dank Tobias Münch aus Pfnzweiler gibt es diese spezielle Bewegungsform seit sieben Jahren in unserer Region. Jeden Mittwoch gibt der begeisterte Schwarzgürtelträger sein fundiertes Wissen an Kinder und Erwachsene in der Straubenhardthalle Conweiler weiter.

Sogar in den Ferien trainiert Tobias Münch mit Feuer und Flamme. „Shinson Hapkido ist vielmehr als nur Sport. Es ist eine ganzheitliche Ausbildung für Körper und Geist“, erklärt der 37-Jährige mit ruhiger Stimme. Als er 2002 nach Straubenhardt kam wollte er sein Training unbedingt fortsetzen. Acht Jahre hatte er bei Schülern des Großmeisters Ko.Myong in seiner Heimatstadt Darmstadt gelernt und stetig Gürtelprüfungen abgelegt. Über den Turnverein Conweiler eröffnete Tobias Münch dann eine Trainingsgruppe.

„In der ersten Stunde war niemand da“, erinnert er sich. Doch Shinson Hapkido basiere auf fünf Lehrmethoden: Vertrauen, Achtung, Geduld, Bescheidenheit und Liebe. Sie prägten auch die besondere Atmosphäre der gesundheitsfördernden und auf Menschlichkeit bedachten Kampfkunst.

Trainer und Ingenieur

„Diese hat mich neben der technischen Vielfalt und dem Mythos des Großmeisters von Anfang an fasziniert“, sagt der überzeugte Trainer, der hauptberuflich als Entwicklungsingenieur tätig ist.

So finde das Training in traditionellen schwarzen Anzügen statt, die je nach Reifegrad der Teilnehmer mit



Im Einklang mit der Natur: Neben dem Kampfkunstangebot beim Turnverein Conweiler bietet der 37-jährige Tobias Münch auch Lehrgänge im Freien an.

Foto: Molnar

verschiedenfarbigen Gürteln gebunden werden. Auch Kommandos auf Koreanisch wie „Shijak“ (Start, los) oder „Jon Bang Nakhop Junbi“ (Vorwärtsfalltechnik vorbereiten) gehören dazu. Und neben kraftvollen Sprüngen, Energieschreien, Konditionstraining, Heilgymnastik sowie verschiedensten Hand-, Fuß-, Fall-

und Abwehrtechniken gibt es oft Momente zum Innehalten. Meditation und stille Grußzeremonien spielen eine große Rolle.

„Shinson Hapkido bedeutet der Weg (Do) zur Harmonie (Hap) von Körper, Geist und Lebenskraft (Ki) im Einklang mit Mensch, Natur und Universum“, erklärt Münch. Neben

der Selbstverteidigungskunst lehre es vor allem, wie man sich selbst und andere auf natürliche Weise schützt und heilt. „Es enthält einfach alles, was man fürs Leben gebrauchen kann“, so der Wahl-Straubenhardter. Bei regelmäßigem Training setze man die Methoden auch automatisch im Alltag um.

Kampfkunst auch für Kinder

Die koreanische Kampfkunst-Art sei für Menschen jeden Alters geeignet. So gibt es seit 2007 auch zwei Kindergruppen, die sich reger Beliebtheit erfreuen. „Mir war wichtig, auch die Jüngsten an die Ideen und Techniken von Shinson Hapkido spielerisch heranzuführen“, erzählt der Vater des siebenjährigen Moritz, der begeistert dessen Fußstapfen folgt.

Allerdings warnt der erfahrene Übungsleiter vor allzu großen Erwartungen: „Es dauert lange, bis man sich auf der Straße selbst verteidigen kann“. Es gehe mehr um den Spaß an der Sache und dass man länger dabei bleibe. Regelmäßig bietet Münch auch Lehrgänge mit Schülern des Großmeisters an oder ein Training im Freien. Dabei werden Meditationen bei Sonnenaufgang und Falltechniken auf taunasser Wiese geübt. „Ohne Zeitdruck fühlen wir den Rhythmus der Natur“, erzählt Tobias Münch. Gerade ist er dabei, in Straubenhardt einen eigenständigen Dojang (Kampfkunst-Schule) zu organisieren. Dann könnten hier unter anderem sogar Gürtelprüfungen abgenommen werden. Anita Molnar

i Erwachsene trainieren jeden Mittwoch ab 20 Uhr in der Straubenhardthalle Conweiler. Das Training für Kinder (6 bis 9 Jahre) findet mittwochs ab 17.40 und freitags ab 16.45 Uhr statt. Weitere Informationen unter Telefon (01 70) 9 16 05 23, www.shinsonhapkido.org oder www.tv-conweiler.de

Mit neuester Hörgeräte-Technik die Klänge des Lebens genießen GEERS sucht Teilnehmer für Praxis-Studie!

Moderne Hörgeräte von heute sind unauffälliger, als man im Allgemeinen glaubt. Die neueste Entwicklung Agil von Oticon sorgt für ein nahezu natürliches Hörvermögen. GEERS Hörakustik macht jetzt den Praxistest in Pforzheim. Gesucht werden daher Teilnehmer, die modernste Hörsysteme eine Woche lang kostenfrei ausprobieren möchten.

Agil Hörsysteme klingen so gut, wie sie aussehen

Weltklasse-Technologie oder Design. Das waren in der Vergangenheit die Alternativen, zwischen denen Nutzer von Hörsystemen wählen konnten. Beides zusammen ging nicht. Denn die optischen Vorteile von Design-Lösungen relativierten sich durch einen gewichtigen Nachteil: Das Gehäuse war zu klein, um die beste Technologie auf so wenig Raum integrieren zu können. Das ist ab sofort anders. Künftig brauchen Sie keine Kompromisse mehr zu machen. Denn jetzt gibt es mit der neuesten Entwicklung Agil von Oticon Hörsysteme, die gut aussehen, extrem klein sind und eine erstaunliche Leistung erzielen. Sie verbinden skandinavisches Design mit modernster Technologie.

Tun Sie Ihren Ohren etwas Gutes – machen Sie mit bei unserer Studie!

„Wir alle sind im Alltag umgeben von Klängen und Stimmen – 24 Stunden am Tag. Das Gehör arbeitet kontinu-

ierlich daran, dieses akustische Panorama aufzunehmen. So wie unser Herz ohne Pause den Blutkreislauf steuert, so steuert auch das Gehör täglich vor einer großen Herausforderung. Wenn das Hörvermögen nachlässt, gleichen Hörsysteme den Verlust aus“, erläutert Dipl.-Ing. Holger Imfeld aus dem Bereich Produktmanagement bei GEERS Hörakustik. Moderne Hörsysteme machen es möglich, die Welt wieder klar und deutlich zu hören. Doch Hörsystem ist nicht gleich Hörsystem. So wie schlichte Ohrhörer mit einfachen Lautsprechern sich anders anhören als optimal dimensionierte Kopfhörer, so unterscheiden sich auch Hörsysteme in ihrem Klang. Je besser sie sind, umso authentischer sind die Hörerlebnisse, die sie vermitteln. „Jetzt gibt es mit dem neuen Agil von Oticon Hörsysteme, die das Hören neu erleben lassen“, so Dipl.-Ing. Holger Imfeld. „Sie klingen sehr warm und angenehm. Zugleich geben sie Sprache gestochen scharf wieder. Ein Vorteil, der in unserer Welt der Kommunikation von großer Bedeutung ist.“ Möchten Sie erfahren, ob Agil Hörsysteme auch Ihnen

neue Hörerlebnisse vermitteln? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag: Testen Sie Agil bei uns – kostenlos und unverbindlich. Tragen Sie die Geräte zur Probe und nehmen Sie an unserer Studie teil. Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei und verpflichtet nicht zum Kauf.

Interessenten wenden sich bitte an ein Fachgeschäft vor Ort. Dort erhalten sie alle Informationen zum Ablauf der Studie.

Jetzt testen!
Eine Woche zur Probe.
Kostenlos und unverbindlich.



Holger Imfeld, Dipl.-Ing. der Medizintechnik aus dem Bereich Produktmanagement bei GEERS Hörakustik



Das neue Agil von Oticon

DIE GEERS-PRAXIS-STUDIE

Werden Sie Teilnehmer und testen Sie die neueste Hörgerätetechnik von Oticon (Teilnahme bis zum 30.09.2010).

IHRE GEERS-FACHGESCHÄFTE IN PFORZHEIM:

Zerrennerstraße 30
75172 Pforzheim
Telefon 07231 354663

Westliche Karl-Friedrich-Str. 53
75172 Pforzheim
Telefon 07231 6071316

www.geers.de

GEERS
HÖRAKUSTIK

Gemeinderäte ehren Faustbatter

NEUENBÜRG. Feierlich wird es zu Beginn der nächsten öffentlichen Sitzung des Neuenbürger Gemeinderates am Dienstag, 14. September. Jan Ehrhardt, der Faustball-Weltmeister aus der U18-Mannschaft wird geehrt. Es folgt die traditionelle Fragestunde. Anschließend beschäftigen sich die Neuenbürger Stadträte mit dem Sachstandsbericht über die Hintere Schlosssteige und diskutieren das Ergebnis der jüngsten Verkehrsschau vom 10. Juni. Außerdem werden im Anschluss die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 27. Juli bekannt gegeben. Beginn der Sitzung ist um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Zeugen zu Unfall gesucht

UNTERREICHENBACH. Das Polizeirevier Calw sucht unter (07051) 1610 Zeugen, zu einem Unfall am Donnerstagabend um 19 Uhr auf der Bundesstraße 463 vor dem Sägewerk Burkhard in Unterreichenbach. Ein 25-jähriger Audi-Fahrer fuhr von Unterreichenbach in Richtung Pforzheim. Vor dem Sägewerk schloss er zu einer Kolonne auf einen vorausfahrenden Audi auf. Während ein Fahrzeug aus der Kolonne überholte, kam ein Hyundai entgegen. Dessen 25-jähriger Fahrer veranlasste sofort eine Vollbremsung und wich bis zum Randstein aus. Trotzdem stieß er mit dem Audi des ebenfalls 25-Jährigen zusammen.



„Seitdem ich ein Hörsystem trage, das wirklich zu mir passt, kann ich bei Familientreffen wieder alles bestens verstehen.“